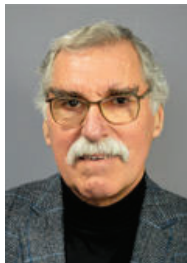




Kurt Miller

Mit der höchsten Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Urologie, der **Maximilian-Nitze-Medaille**, wurde **Prof. Kurt Miller** für seine besonderen Verdienste für das Fach Urologie geehrt.

Miller ist Senior Consultant Professor Urologie an der Urologischen Klinik der Berliner Charité. Von 2007 bis 2018 war er Direktor der Urologischen Klinik der gesamten Charité Campus Mitte, Campus Benjamin Franklin und Campus Virchow Klinikum sowie Leiter des Prostatakarzinomzentrums der Charité.



Hans Heynemann

Prof. Hans Heynemann wurde mit dem **Ritter-von-Frisch-Preis** der DGU ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich zu Ehren des Mitbegründers und ersten DGU-Präsidenten für besondere Verdienste um die wissenschaftlichen, berufs- und vereinspolitischen Aufgaben der DGU verliehen.

Heynemann ist ehemaliger stellvertretender Klinikdirektor an der Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie mit Nierentransplantationszentrum am Universitätsklinikum Halle (Saale) und unter anderem Vorsitzender des AK „Bildgebende Systeme“ der DGU und der Sektion „Urologie“ der DEGUM.



Sabine Kliesch

Prof. Sabine Kliesch ist die diesjährige Trägerin des **Felix-Martin-Oberländer-Preises**, der zur Erinnerung an den Dresdner Urologen Oberländer und seine Verdienste um die Forschung in Infektiologie und Endoskopie verliehen wird. Der Preis ist eine Auszeichnung für besonders aktive Mitglieder des DGU-Arbeitskreises.

Kliesch ist Cheffärztin der Abteilung für Klinische und Operative Andrologie des Centrums für Reproduktionsmedizin und Andrologie am Universitätsklinikum Münster.



Manfred Wirth

Die **Ehrenmitgliedschaft der DGU** verlieh der Vorstand an **Prof. Manfred Wirth**. Wirth ist Inhaber der Professur für Urologie an der TU Dresden und Direktor der Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. Als einer von nur sechs deutschen Urologen nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt er 2018 die Ehrenmitgliedschaft der American Urological Association (AUA).



Klaus-Peter Dieckmann

Prof. Klaus-Peter Dieckmann, Ärztlicher Leiter des Hodentumorzentrums Hamburg in der Asklepios Klinik Altona, erhielt mit dem **Maximilian-Nitze-Preis** die Auszeichnung für den wichtigsten wissenschaftlichen Beitrag des diesjährigen DGU-Kongresses.

Damit wurde Dieckmann für seine langjährige Forschungsarbeit und die Entdeckung des Tumormarkers M371 für Hodenkrebs geehrt. Mit seinem Forschungsteam entwickelte er unter anderem einen neuen Test zur Früherkennung von Hodentumoren.



Margit Fisch

Als erste Frau in der Geschichte der DGU wurde die Hamburger Ordinaria **Prof. Margit Fisch** zur **DGU-Vizepräsidentin** und **Kongresspräsidentin 2022** gewählt. Die Fachärztin für Urologie ist Klinikdirektorin und stellvertretende Zentrumsleiterin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). 2008 wurde sie mit der Übernahme der W-3-Professur am UKE Deutschlands erste Lehrstuhlinhaberin im Fach Urologie.



Jens Rassweiler

Mit dem Ende des DGU-Kongresses erfolgte die Übergabe des **DGU-Präsidentenamts** von Prof. Oliver Hakenberg an den bisherigen Vizepräsidenten, **Prof. Jens Rassweiler**. Rassweiler ist Direktor der Urologischen Klinik an den SLK-Kliniken Heilbronn und lehrt als C2-Professor für Urologie am Universitätsklinikum Mannheim. Er ist außerdem außerplanmäßiger Professor an der Universität Heidelberg